

## Novartis erzielt ein solides Umsatz- und Gewinnwachstum. Die starke Performance auf dem Markt befindlicher Marken stützt das Vertrauen in die mittelfristigen Wachstumsaussichten

- **Der Umsatz stieg im ersten Quartal um +5% (kWK<sup>1</sup>, +1% USD), das operative Kerneergebnis wuchs um +9% (kWK, +3% USD)**
  - Innovative Medicines (IM) steigerte den Umsatz um +4% (kWK, +1% USD) und das operative Kerneergebnis um +5% (kWK, 0% USD)
  - Starke Performance wichtiger Wachstumsmarken wie *Entresto*, *Kesimpta*, *Cosentyx* und *Zolgensma*
  - Sandoz steigerte den Umsatz um +8% (kWK, +2% USD) und das operative Kerneergebnis um +26% (kWK, +21% USD). Vor dem Hintergrund einer niedrigeren Vergleichsbasis im Vorjahr normalisierte sich die Geschäftsdynamik nach den Auswirkungen der COVID-Pandemie weiter
- **Das operative Ergebnis verbesserte sich um +26% (kWK, +18% USD)**, vor allem dank höherer Umsätze, gesteigerter Produktivität und geringerer Wertminderungen
- **Das operative Kerneergebnis wuchs um +9% (kWK, +3% USD)**, wobei die Kerngewinnmarge auf 32,6% (+110 Basispunkte kWK) stieg
- **Der Reingewinn stieg um +15% (kWK, +8% USD)**. Ohne den Einfluss des Gewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Reingewinn um +32% (kWK)
- **Der Kerngewinn pro Aktie lag bei USD 1,46 (+2% kWK)**. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kerngewinn pro Aktie um +12% (kWK)
- **Der Free Cashflow belief sich auf USD 0,9 Milliarden (-42% USD)**. Der Rückgang war vor allem auf den Wegfall der im März ausgeschütteten Jahresdividende von Roche (Vorjahr USD 0,5 Milliarden) zurückzuführen
- **Ankündigung einer neuen Unternehmensstruktur**, um das Wachstum zu beschleunigen, die Pipeline zu stärken und die Produktivität zu steigern (April)
- **Wichtige Meilensteine der Innovation im ersten Quartal**
  - **Pluvicto** erhielt die US-Zulassung zur Behandlung von fortschreitendem, PSMA-positivem metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC)
  - **Vijoice** wurde in den USA zur Behandlung von Patienten mit PIK3CA-assoziiertem Überwuchssyndrom (April) zugelassen
  - **Beovu** erhielt die EU-Zulassung zur Behandlung des diabetischen Makulaödems (DME)
  - **JDQ443** (KRAS-G12C-Inhibitor) zeigte eine Anti-Tumor-Wirkung mit akzeptabler Sicherheit bei nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (April)
- **Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt<sup>2</sup>**

**Basel, 26. April 2022** – Das erste Quartal kommentierte Dr. Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis ist mit einem soliden Wachstum ins Jahr 2022 gestartet und profitiert von den wichtigen Wachstumsmarken im Markt: Cosentyx, Entresto, Zolgensma und Kisqali. Unsere wichtigsten Neueinführungen, darunter Kesimpta, Leqvio, Scemblix und Pluvicto, schreiten gut voran. Die Geschäftsdynamik bei Sandoz normalisiert sich nach den Auswirkungen der COVID-Pandemie weiter. Die Pipeline der Projekte im mittleren Stadium der Entwicklung ist weiterhin auf dem besten Weg, mehr als 20 potenziell bedeutende Arzneimittelkandidaten hervorzubringen, die bis 2026 zugelassen werden könnten. Die angekündigte neue Unternehmensstruktur steht im Mittelpunkt unserer Wachstumsstrategie als fokussiertes Arzneimittelunternehmen. Sie macht uns agiler und wettbewerbsfähiger, verbessert unsere Patienten- und Kundenorientierung, erschliesst das Potenzial unserer Forschungs- und Entwicklungspipeline und fördert die Wertschöpfung durch operative Effizienzsteigerungen.»

<sup>1</sup> Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWK), die Kerneergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 35 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

<sup>2</sup> Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 7.

## Kennzahlen<sup>1</sup>

	Ohne Auswirkungen der Roche-Investition <sup>2</sup>				Ausgewiesen		
	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung in %		1. Quartal 2021	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 531</b>	12 411	1	5	12 411	1	5
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 852</b>	2 415	18	26	2 415	18	26
<b>Reingewinn</b>	<b>2 219</b>	1 803	23	32	2 059	8	15
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,00</b>	0,80	25	34	0,91	10	17
<b>Free Cashflow</b>	<b>920</b>	1 075	-14		1 597	-42	
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>4 083</b>	3 957	3	9	3 957	3	9
<b>Kernreingewinn</b>	<b>3 251</b>	3 100	5	11	3 413	-5	0
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,46</b>	1,38	6	12	1,52	-4	2

## Aktuelle Informationen zur Strategie

Novartis ist ein fokussiertes Arzneimittelunternehmen, das seine Aktivitäten auf fünf therapeutischen Kerngebieten (Herz-Nieren-Erkrankungen, Immunologie, Neurologie, solide Tumoren und Hämatologie) weiter vertieft, seine Technologieplattformen (Gentherapie, Zelltherapie, Radioligandentherapie, gezielter Proteinabbau und xRNA) weiter verstärkt und über eine ausgewogene geografische Präsenz verfügt. Unsere Zuversicht, in naher Zukunft zu wachsen, beruht auf dem Umsatzpotenzial von mehreren Milliarden bei *Cosentyx*, *Entresto*, *Kesimpta*, *Zolgensma*, *Kisqali* und *Leqvio*. Um das weitere Wachstum bis 2030 und darüber hinaus voranzutreiben, entwickeln wir mehr als 20 neue Produktkandidaten, die bis 2026 zugelassen werden und bedeutende Umsätze erzielen könnten. Die strategische Überprüfung von Sandoz schreitet voran. Wir gehen davon aus, dass wir bis spätestens Ende 2022 darüber informieren können. Wir bleiben bei unserer Kapitalallokation diszipliniert und aktionärsorientiert. Dabei legen wir Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in unsere Geschäftsaktivitäten durch organische Investitionen und wertschöpfende Zukäufe auf der einen Seite sowie Kapitalrückzahlungen an unsere Aktionäre über unsere wachsende Jahresdividende und Aktienrückkäufe auf der anderen Seite. Beim Aufbau gesellschaftlichen Vertrauens und beim konsequenten Einbezug von Zugangsstrategien in unsere Arbeitsweisen zur Erforschung, Entwicklung und Bereitstellung von Medikamenten hat Novartis weitere bedeutende Fortschritte erzielt. So konnten wir durch verschiedene Zugangsansätze 2021 über 55 Millionen Patientinnen und Patienten erreichen. Wir haben uns zu Netto-Null-Emissionen über unsere gesamte Wertschöpfungskette bis 2040 verpflichtet. Die Entwicklung unserer Unternehmenskultur auf dem Weg zu inspirierten, neugierigen und selbstständigen Mitarbeitenden wird fortgesetzt, um unsere Performance und Wettbewerbsfähigkeit langfristig voranzutreiben.

Im April haben wir eine neue Unternehmensstruktur für ein schnelleres Wachstum, eine stärkere Pipeline und eine höhere Produktivität angekündigt. Die Geschäftseinheiten Pharmaceuticals und Oncology werden in den Geschäftsbereich Innovative Medicines mit getrennten Vertriebsorganisationen (USA und International) integriert, um den Fokus zu erhöhen, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Synergien zu erzielen. Es wird eine neue Funktion Strategy & Growth geschaffen, die Konzernstrategie, F&E-Portfoliostrategie und Geschäftsentwicklung vereint, um die Pipeline mit hochwertigen Medikamenten aus interner und externer Entwicklung weiter zu stärken. In einer neuen Einheit Operations werden Novartis Technical Operations und Customer & Technology Solutions zusammengeführt, um Skaleneffekte zu erzielen, die Produktivität zu erhöhen und eine starke technologische und operative Basis zu schaffen. Durch diese Anpassungen rechnet Novartis damit, die Vertriebs- und Gemeinkosten bis 2024 um mindestens USD 1 Milliarde zu senken.

<sup>1</sup> Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 35 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

<sup>2</sup> Überleitungsrechnungen der IFRS-Ergebnisse 2021 sowie der Nicht-IFRS-Kennzahlen der Kernergebnisse und des Free Cashflow zum Ausschluss der Auswirkungen der 2021 erfolgten Veräußerung unserer Investition in Roche finden sich auf Seite 40 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Die Auswirkung auf den Free Cashflow entspricht der im ersten Quartal 2021 eingegangenen Dividende von Roche im Rahmen der Ausschüttung ihres Reingewinns von 2020.

# Finanzergebnisse

## Erstes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im ersten Quartal auf USD 12,5 Milliarden (+1%, +5% kWk) und war getragen von Volumensteigerungen von 11 Prozentpunkten bei einem Preisverfall von 3 Prozentpunkten und Einbussen durch Generikakonkurrenz von 3 Prozentpunkten.

Das operative Ergebnis betrug USD 2,9 Milliarden (+18%, +26% kWk) und beruhte vor allem auf Umsatzsteigerungen, einer höheren Produktivität und geringeren Wertminderungen, die durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Verkauf teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn belief sich auf USD 2,2 Milliarden (+8%, +15% kWk) und war vor allem vom höheren operativen Ergebnis geprägt, das durch den Wegfall des Gewinns aus der Beteiligung an Roche teilweise absorbiert wurde. Ohne den Einfluss des Gewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Reingewinn um +32% (kWk). Der Gewinn pro Aktie lag bei USD 1,00 (+10%, +17% kWk) und stieg aufgrund der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien stärker als der Reingewinn. Ohne den Einfluss des Gewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Gewinn pro Aktie um +34% (kWk).

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 4,1 Milliarden (+3%, +9% kWk). Die operative Kerngewinnmarge stieg um 0,7 Prozentpunkte (+1,1 Prozentpunkte kWk) auf 32,6% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 3,3 Milliarden (–5%, 0% kWk), wobei die Zunahme des operativen Kernergebnisses durch den Wegfall des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche absorbiert wurde. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kernreingewinn um +11% (kWk). Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 1,46 (–4%, +2% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kerngewinn pro Aktie um +12% (kWk).

Der Free Cashflow belief sich auf USD 0,9 Milliarden (–42% USD), gegenüber USD 1,6 Milliarden im Vorjahresquartal. Dies war vor allem auf den Wegfall der Jahresdividende von Roche (Vorjahr USD 0,5 Milliarden) und auf ein ungünstiges Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, das durch günstige Ergebnisse von Sicherungsgeschäften teilweise wettgemacht wurde. Ohne den Einfluss der Jahresdividende von Roche ging der Free Cashflow um –14% (USD) zurück.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 10,2 Milliarden (+1%, +4% kWk), wobei Volumensteigerungen 9 Prozentpunkte zum Wachstum beitrugen. Das Umsatzwachstum beruhte vor allem auf *Entresto*, *Kesimpta*, *Cosentyx*, *Xolair*, *Zolgensma* und *Kisqali*. Generikakonkurrenz hatte einen negativen Effekt von 3 Prozentpunkten, was vor allem auf *Afinitor*, *Glivec/Gleevec* und *Exjade* zurückzuführen war. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 2 Prozentpunkten. Der Umsatz belief sich in den USA auf USD 3,7 Milliarden (+3%) und in der übrigen Welt auf USD 6,5 Milliarden (0%, +5% kWk).

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** stieg auf USD 2,4 Milliarden (+2%, +8% kWk). Vor dem Hintergrund einer niedrigeren Vergleichsbasis im Vorjahr normalisierte sich die Geschäftsdynamik nach den Auswirkungen der COVID-Pandemie weiter, wobei Volumensteigerungen 16 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 8 Prozentpunkten. In Europa wuchs der Umsatz um +9% (kWk), während er in den USA um –2% zurückging. Der Umsatz von Biopharmaceuticals stieg weltweit auf USD 515 Millionen (+1%, +7% kWk).

## Wichtige Wachstumstreiber im ersten Quartal

Die Finanzergebnisse im ersten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum bei konstanten Wechselkursen im ersten Quartal):

<b>Entresto</b>	(USD 1 093 Millionen, +42% kWk) erzielte anhaltend starke Zuwächse mit einem erhöhten Patientenanteil in den meisten Märkten dank der Nachfrage nach <i>Entresto</i> bei Herzinsuffizienz
<b>Kesimpta</b>	(USD 195 Millionen) verzeichnete kräftige Umsatzsteigerungen vor allem durch die Markteinführung in den USA mit guten Zugangsbedingungen und einer erhöhten Nachfrage aufgrund des vorteilhaften Nutzen-Risiko-Profiles
<b>Cosentyx</b>	(USD 1 159 Millionen, +12% kWk) profitierte von nachfragebedingten Volumensteigerungen in den USA und Europa sowie einem beschleunigten Wachstum in anderen internationalen Märkten
<b>Xolair</b>	(USD 368 Millionen, +17% kWk) setzte sein Wachstum fort, zu dem die steigende Nachfrage bei schwerem allergischem Asthma und chronischer spontaner Urtikaria beitrug
<b>Zolgensma</b>	(USD 363 Millionen, +18% kWk) wuchs vor allem aufgrund des erweiterten Zugangs in Europa und den Wachstumsmärkten
<b>Kisqali</b>	(USD 239 Millionen, +28% kWk) verzeichnete Zuwächse in allen Regionen und profitierte von der Nachfrage auf Basis des grössten berichteten Gesamtüberlebensvorteils bei HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium
<b>Jakavi</b>	(USD 389 Millionen, +14% kWk) verzeichnete Zuwächse, die auf der starken Nachfrage in den Indikationen Myelofibrose und Polycythaemia vera beruhten
<b>Ilaris</b>	(USD 285 Millionen, +18% kWk) erzielte kräftige Umsätze aufgrund des Wachstums in allen Regionen
<b>Promacta/Revolade</b>	(USD 491 Millionen, +9% kWk) verzeichnete in den meisten Regionen Zuwächse, die einem verstärkten Einsatz bei chronischer Immuntrombozytopenie (ITP) sowie in der Erstbehandlung schwerer aplastischer Anämie zu verdanken waren
<b>Tafinlar + Mekinist</b>	(USD 403 Millionen, +7% kWk) wuchs dank der Nachfrage in der adjuvanten Melanombehandlung und bei nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC)
<b>Mayzent</b>	(USD 79 Millionen, +47% kWk) erzielte Zuwächse in der Behandlung von MS-Patienten, die Anzeichen für ein Fortschreiten der Krankheit aufwiesen
<b>Scemblix</b>	(USD 25 Millionen) wurde im vierten Quartal 2021 eingeführt. Die starke Akzeptanz verdeutlicht den hohen ungedeckten Bedarf bei chronischer myeloischer Leukämie (CML)
<b>Sandoz Biopharmaceuticals</b>	(USD 515 Millionen, +7% kWk) verzeichneten weitere Zuwächse in Europa und den internationalen Märkten
<b>Wachstumsmärkte*</b>	Insgesamt stiegen die Umsätze um +12% (kWk), bei einem starken Wachstum in China (+16% kWk, USD 880 Millionen). * Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien, und Neuseeland

## Nettoumsätze der 20 führenden Produkte von Innovative Medicines 2022

	1. Quartal 2022	Veränderung in %	
	Mio. USD	USD	kWk
<i>Cosentyx</i>	1 159	10	12
<i>Entresto</i>	1 093	39	42
<i>Gilenya</i>	605	-14	-11
<i>Lucentis</i>	520	-5	0
<i>Promacta/Revolade</i>	491	6	9
<i>Tasigna</i>	461	-10	-7
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	403	3	7
<i>Jakavi</i>	389	7	14
<i>Xolair</i>	368	10	17
<i>Zolgensma</i>	363	14	18
<i>Sandostatin</i>	320	-11	-9
<i>Ilaris</i>	285	11	18
<i>Kisqali</i>	239	23	28
<i>Galvus Gruppe</i>	216	-18	-10
<i>Exforge Gruppe</i>	200	-21	-19
<i>Glivec/Gleevec</i>	198	-27	-25
<i>Kesimpta</i>	195	n.a.	n.a.
<i>Diovan Gruppe</i>	191	-11	-8
<i>Afinitor/Votubia</i>	138	-46	-43
<i>Ultibro Gruppe</i>	132	-11	-6
<b>Total Top 20</b>	<b>7 966</b>	<b>3</b>	<b>7</b>

n.a. = nicht aussagekräftig

## Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im ersten Quartal

### Neuzulassungen

<b><i>Pluvicto</i></b> (Lutetium-Lu-177-Vipivotid-Tetraxetan)	In den USA als erste gezielte Radioligandentherapie zur Behandlung von fortschreitendem, PSMA-positivem metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs zugelassen  Die FDA erteilte auch die Zulassung für das begleitende bildgebende Diagnostikum Locametz® (Kit zur Herstellung von Gallium-Ga-68-Gozetotid-Injektionen)
<b><i>Vijoice</i></b> (Alpelisib)*	Die FDA bewilligte die beschleunigte Zulassung zur Behandlung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit schweren Manifestationen des PIK3CA-assoziierten Überwuchersyndroms (PROS)
<b><i>Beovu</i></b>	In der EU zur Behandlung von Beeinträchtigungen des Sehvermögens infolge eines diabetischen Makulaödems zugelassen

## Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

<b>Jakavi</b>	Positives Gutachten des CHMP für die Behandlung von Patienten ab 12 Jahren mit akuter Graft-versus-Host-Reaktion oder chronischer Graft-versus-Host-Erkrankung (GvHD), die unzureichend auf Corticosteroide oder andere systemische Therapien ansprechen
<b>Kymriah</b>	Positive Stellungnahme des CHMP zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom nach zwei oder mehr systemischen Therapielinien
<b>Tislelizumab*</b>	Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) validierte Zulassungsanträge für Tislelizumab zur Behandlung von fortgeschrittenen oder metastasierenden Plattenepithelkarzinomen der Speiseröhre nach vorheriger Chemotherapie, von fortgeschrittenen oder metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC) nach vorheriger Chemotherapie sowie in Kombination mit einer Chemotherapie für zuvor unbehandelte fortgeschrittene oder metastasierende NSCLC

## Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

<b>JDQ443</b> (KRAS-G12C-Inhibitor)*	Zeigte in der Phase-1b/2-Studie KonTRASt-01 eine Anti-Tumor-Wirkung mit akzeptabler Sicherheit bei Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom. Die bestätigte Gesamtansprechrates (ORR) betrug 57% (n = 4/7) bei der empfohlenen Dosierung. Die Daten wurden auf der Tagung der American Association for Cancer Research (AACR) vorgestellt
<b>Kesimpta*</b>	Daten aus der Studie ASCLEPIOS und der offenen Verlängerung der ALITHIOS-Studie zeigten eine langfristige Wirksamkeit und Sicherheit bei einem bis zu 4 Jahre anhaltenden reduzierten Risiko einer Verschlechterung der Behinderung und stabilem IgG-Spiegel. Die Studie KYRIOS zeigte, dass bei mit <i>Kesimpta</i> behandelten Patienten eine Immunantwort auf den mRNA-Impfstoff gegen COVID-19 ausgelöst werden kann
<b>Kisqali</b>	Daten aus der Phase-3-Studie MONALEESA-2 zeigen bei mit <i>Kisqali</i> behandelten postmenopausalen Frauen mit fortgeschrittenem oder metastasierendem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs eine statistisch signifikante Verlängerung des Gesamtüberlebens um über 12 Monate. Zusätzliche Analysen zeigten, dass Patientinnen, die <i>Kisqali</i> sowie Letrozol als Erstbehandlung erhielten, im Vergleich zu Patientinnen, die nur Letrozol erhielten, ein um 24% reduziertes Sterberisiko aufwiesen, was für den Einsatz als Erstbehandlung spricht
<b>Zolgensma</b>	Neue Daten unterstreichen erneut den transformativen Nutzen von <i>Zolgensma</i> . Die Phase-3-Studie SPR1NT zeigte, dass Kinder mit drei Kopien des SMN2-Backup-Gens, die präsymptomatisch behandelt wurden, altersgerechte motorische Meilensteine erreichten. Deskriptive Post-hoc-Analysen aus START, STR1VE-EU und STR1VE-US zeigten, dass Kinder mit SMA Typ 1 nach der Behandlung wichtige Messgrößen der Bulbärfunktion erreichten, einschliesslich der Fähigkeit zu sprechen und zu schlucken
<b>Weitere</b>	Bekanntgabe einer Zusammenarbeit mit Alnylam mit dem Ziel, deren bewährte, proprietäre siRNA-Technologie zu nutzen, um eine zielgerichtete Therapie als Alternative zur Transplantation bei Patienten mit Leberversagen zu entwickeln  Bekanntgabe einer Lizenzoptionsvereinbarung mit Voyager Therapeutics für Gentherapievektoren der nächsten Generation zur Behandlung neurologischer Erkrankungen

\* Aktuelle Informationen wurden Anfang April 2022 bekannt gegeben

# Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im ersten Quartal 2022 kaufte Novartis im Rahmen des im Dezember 2021 angekündigten Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis USD 15 Milliarden insgesamt 31,2 Millionen Aktien für USD 2,7 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Zudem wurden 1,1 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 10,0 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,3 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Novartis beabsichtigt, den Verwässerungseffekt aufgrund aktienbasierter Mitarbeiterbeteiligungsprogramme im restlichen Jahresverlauf auszugleichen. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 22,3 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 2,5 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 2,4 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2021 von USD 0,9 Milliarden auf USD 10,7 Milliarden per 31. März 2022. Die Zunahme ist vor allem auf die Ausschüttung der Jahresdividende in Höhe von USD 7,5 Milliarden und auf den Nettogeldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien von USD 2,4 Milliarden zurückzuführen, die durch den Free Cashflow von USD 0,9 Milliarden im ersten Quartal 2022 teilweise kompensiert wurden.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des ersten Quartals 2022 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

## Ausblick 2022

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse

<b>Innovative Medicines</b>	<b>Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet <b>Wachstum</b> des operativen Kernergebnisses <b>im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich, über dem Umsatzwachstum</b> , erwartet
<b>Sandoz</b>	Umsatz <b>weitgehend auf Vorjahresniveau</b> erwartet <b>Rückgang</b> des operativen Kernergebnisses <b>im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet
<b>Konzern</b>	<b>Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet <b>Wachstum des operativen Kernergebnisses im mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet

Unsere Prognose geht davon aus, dass sich die Normalisierung der Gesundheitssysteme wie auch der Verschreibungsdynamik weltweit fortsetzt und dass in den USA keine Generika von *Sandostatin* LAR auf den Markt kommen.

### Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende April halten, rechnet Novartis im Jahr 2022 mit negativen Wechselkurseffekten von 4 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz bzw. 5 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

## **Berufung in die Geschäftsleitung**

Novartis hat Aharon (Ronny) Gal, Ph.D., mit Wirkung zum 1. August 2022 zum Chief Strategy & Growth Officer berufen. Dr. Gal wird die neu geschaffene Funktion Strategy & Growth leiten, die die Bereiche Unternehmensstrategie, F&E-Portfoliostrategie und Geschäftsentwicklung vereint. Dr. Gal kommt von Sanford Bernstein, wo er als Senior Analyst für die biopharmazeutische Industrie in den USA zuständig ist. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Life-Sciences-Branche, unter anderem in Finanzforschung und -analytik, Unternehmensberatung und Geschäftsentwicklung. Er ist ein Vordenker im Gesundheitssektor und weithin anerkannt für seine tiefgreifende thematische Forschung über verschiedenste therapeutische Bereiche, Technologieplattformen und wichtige Branchenthemen wie das US-Arzneimittelversorgungssystem und diesbezügliche Reformbemühungen. Bevor er zu Bernstein kam, war Dr. Gal bei Canon und der Boston Consulting Group tätig. Dr. Gal hat am Massachusetts Institute of Technology promoviert und besitzt einen B.Sc. der Emory University. Er wird Vas Narasimhan unterstellt sein und der Geschäftsleitung von Novartis angehören.

# Kennzahlen<sup>1</sup>

Konzern	Ohne Auswirkungen der Roche-Investition <sup>2</sup>				Ausgewiesen		
	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung in %		1. Quartal 2021	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 531</b>	<b>12 411</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>12 411</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 852</b>	<b>2 415</b>	<b>18</b>	<b>26</b>	<b>2 415</b>	<b>18</b>	<b>26</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	22,8	19,5			19,5		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>4 083</b>	<b>3 957</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>3 957</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	32,6	31,9			31,9		
<b>Reingewinn</b>	<b>2 219</b>	<b>1 803</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>2 059</b>	<b>8</b>	<b>15</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,00</b>	<b>0,80</b>	<b>25</b>	<b>34</b>	<b>0,91</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
<b>Kernreingewinn</b>	<b>3 251</b>	<b>3 100</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>3 413</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,46</b>	<b>1,38</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>1,52</b>	<b>-4</b>	<b>2</b>
<b>Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>1 649</b>	<b>1 608</b>	<b>3</b>		<b>2 130</b>	<b>-23</b>	
<b>Free Cashflow</b>	<b>920</b>	<b>1 075</b>	<b>-14</b>		<b>1 597</b>	<b>-42</b>	

  

Innovative Medicines	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
	<b>Nettoumsatz</b>	<b>10 176</b>	<b>10 104</b>	<b>1</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 607</b>	<b>2 242</b>	<b>16</b>	<b>24</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	25,6	22,2		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 652</b>	<b>3 666</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	35,9	36,3		

  

Sandoz	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
	<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 355</b>	<b>2 307</b>	<b>2</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>419</b>	<b>312</b>	<b>34</b>	<b>42</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	17,8	13,5		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>538</b>	<b>445</b>	<b>21</b>	<b>26</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	22,8	19,3		

  

Corporate	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-174</b>	<b>-139</b>	<b>-25</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>-107</b>	<b>-154</b>	<b>31</b>	<b>27</b>

<sup>1</sup> Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 35 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

<sup>2</sup> Überleitungsrechnungen der IFRS-Ergebnisse 2021 sowie der Nicht-IFRS-Kennzahlen der Kernergebnisse und des Free Cashflow zum Ausschluss der Auswirkungen der 2021 erfolgten Veräußerung unserer Investition in Roche finden sich auf Seite 40 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Die Auswirkung auf den Free Cashflow entspricht der im ersten Quartal 2021 eingegangenen Dividende von Roche im Rahmen der Ausschüttung ihres Reingewinns von 2020.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar: <https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/0d330b95-7737-4a7c-96fe-ffb8d649b0a2/>

# Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

## Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global fast 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 110 000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.novartis.com>.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Zur gleichen Zeit wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar. Weitere Informationen zu den Divisionen von Novartis und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase sowie die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

### Wichtige Termine

19. Juli 2022	Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2022
21./22. September 2022	Meet Novartis Management in Basel (Beginn: 21. September, 18.00 Uhr CEST)
25. Oktober 2022	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2022